

Wirtschaft

In den USA wurden nur wenige Konjunkturdaten veröffentlicht. Bemerkenswert war die Verbesserung des Einkaufsmanagervertrauens im Dienstleistungs-ISM im April von 50,8 auf 51,6 (erw. 50,2) und das im März aufgrund der erwarteten Zölle erneut von USD 123,2 auf 140,5 Mrd. gestiegene Handelsbilanzdefizit. In der Eurozone erholte sich das Sentix-Anlegervertrauen im Mai unerwartet stark von -19,5 auf -8,1 (erw. -11,5). Der Erzeugerpreisindex beruhigte mit seinem Rückgang um 1,6% ggü. Vm. im März (+1,9% ggü. Vj.). In China setzte die PBoC ihren geldpolitischen Lockerungskurs fort und senkte den Mindestreservesatz für grosse Geschäftsbanken um 0,5% auf 9%. Die robuste Entwicklung der Exporte im April (+8,1% ggü. Vj.) zeugt davon, dass China in der Lage ist, die US-amerikanischen Zölle vorerst zu umgehen.

Planetare Grenzen

Nach den von der Trump-Administration beschlossenen Budgetkürzungen für die Überwachung des Klimawandels hat die National Oceanic and Atmospheric Administration (Noaa) angekündigt, dass sie die seit 1980 aufgewbauten Datenbanken zum Klima und zu Klimakatastrophen (Überschwemmungen, Hitzewellen, Waldbrände etc.) nicht mehr weiterführen wird. Die historischen Daten werden archiviert.

Anleihen

10Y-US-Staatsanleihen legten letzte Woche infolge der unerwartet starken Erholung des Dienstleistungs-ISM und anhaltend hohen Ungewissheit über die Entwicklung der von der US-Regierung verhängten Zollschranken 10bp zu. Die Fed liess ihre Leitzinsen wie erwartet unverändert. In Europa ist die 10Y-Bund nach einer Woche, die von der Wahl von F. Merz zum Bundeskanzler im 2. Wahlgang geprägt war, stabil geblieben (+3bp). Diese Woche steht eine Fülle von Konjunkturstatistiken in den USA an: NFIB, VPI und das von der Univ. Michigan gemessene Vertrauen der Privathaushalte.

Börsenklima und Anlegerstimmung

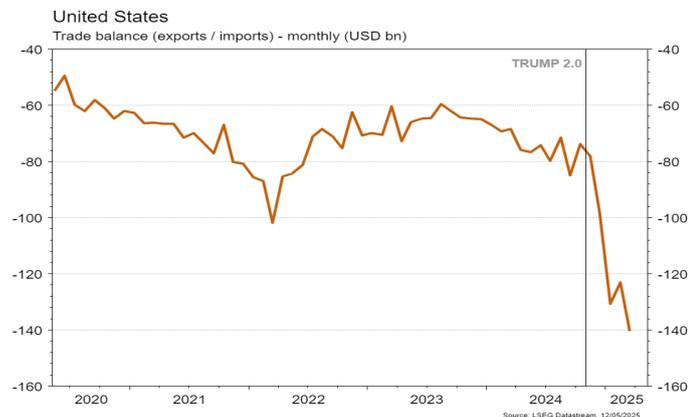
Börse

Viele Verhandlungen am Wochenende: Treffen zwischen China-USA (Einigung auf 10% bzw. 30% Zölle), Waffenruhe in Kaschmir, Atomgespräche zwischen den USA-Iran und Friedensverhandlungen zwischen Russland-Ukraine am Donnerstag. An der Konjunkturfront stehen in den USA VPI, PPI, Industrieproduktion und Immobilienmarktdaten an, in der Eurozone dagegen der ZEW-Index und die Arbeitslosenzahlen.

Währungen

Die von S.Bessent heute früh angekündigten vorläufigen Zölle (30% auf chin. und 10% auf US-Waren) beflügelten den \$: €/ \$ 1,1136, \$/CHF 0,8430, \$/JPY 147,40. Der Waffenstillstand zwischen Indien-Pakistan setzte den CHF und den Goldpreis unter Druck: €/CHF 0,9373 und 3.250 \$/Unze. Der Devisenmarkt blickt auf die Verhandlungen zwischen China und den USA. Wir beurteilen den \$ positiv. Unsere Spannen: €/ \$ UL 1,1050, WL 1,1330, \$/CHF UL 0,8270, WL 0,8560, €/CHF UL 0,9250, WL 0,9423, XAU/USD UL 3.217, WL 3.335.

Grafik des Tages



Märkte

Die Fed liess ihre Leitzinsen wie erwartet unverändert und begründete dies mit der Widerstandsfähigkeit der Wirtschaft und der anhaltend hohen Inflation. Infolgedessen zogen die 10-jährigen US-Staatsanleihenrenditen um 10bp an (EUR & CHF: +3 bp). Nutzniesser war USD (Dollarindex: +0,3%), was einer Erholung des Goldpreises (+2,4%) nicht im Wege stand. Aktien liefen diese Woche uneinheitlich (USA: -0,4%; Europa: +0,3%; Schwellenländer: +0,5%), der Ölpreis stieg um 4,2%. Die Deeskalation im Handelskrieg mit China wird die Investoren beruhigen. Diese Woche im Fokus: Vertrauen der KMU (NFIB-Index) und der Privathaushalte (Univ. Michigan), Verbraucherpreisindex, Einzelhandelsumsätze, Industrieproduktion und Baubeginne in den USA; Industrieproduktion in der Eurozone; Verbraucherpreisindex in China.

Schweizer Markt

Diese Woche im Fokus: Verkehrsaufkommen am Flughafen Zürich im April, Erzeuger- und Importpreise im April (BFS), BIP im 1. Quartal 2025 (Seco) und Beherbergungsstatistiken für April (BFS).

Ansonsten legen folgende Unternehmen diese Woche ihre Geschäftszahlen vor: Tecan, PSP Swiss Property, On Holding, Alcon, Orascom DH, Avolta, Lastminute, Züblin, Richemont, Swiss Re und Hilti.

Aktien

ANGLO AMERICAN (Streichung von der Liste der peripheren Werte): Die Wahrscheinlichkeit, dass Peabody aus dem Erwerb des Kokskohle-Portfolios von Anglo American aussteigen wird, ist ziemlich hoch. Ein derartiger Schritt würde unseren Investment Case beeinträchtigen, da er die Neuausrichtung des Konzerns auf Kupfer und Eisenerz verzögern dürfte. Angesichts dieser Unsicherheit und der Eintrübung des makroökonomischen Umfelds beschlossen wir, die Aktie von der Liste zu streichen.

SCHLUMBERGER wurde von unserer Liste der Empfehlungen für periphere Werte gestrichen. Auslöser war die besonders aggressive Strategie der OPEC, die verstärkt Öl auf den Markt wirft, was als der 1. Akt eines neuen Preiskriegs gewertet werden könnte.

Pharmasektor: D.Trump erklärte, er werde heute einen Erlass über die Einführung einer MFN-Preispolitik unterzeichnen, die auf dem Prinzip der Meistbegünstigung („Most Favored Nation“) beruht und bei ausgewählten Medikamenten eine Preissenkung von 30% bis 80% bewirken würde. Anwendungsbereich und Mechanismus sind noch unklar, doch für eine derartige Politik müsste zunächst ein Pilotprojekt durchgeführt werden. In der Vergangenheit mussten Änderungen an Medicare und Medicaid stets vom Kongress genehmigt werden (wie z.B. das IRA).

Performance

	Seit		
	Per 09.05.2025	02.05.2025	31.12.2024
SMI	12 087.32	-1.36%	4.19%
Stoxx Europe 600	537.96	0.29%	5.98%
MSCI USA	5 404.45	-0.39%	-3.79%
MSCI Emerging	1 138.40	0.45%	5.85%
Nikkei 225	37 503.33	1.83%	-5.99%
Per 09.05.2025			
CHF vs USD	0.8290	-0.68%	9.33%
EUR vs USD	1.1269	-0.88%	8.82%
10-Jahres-Rendite CHF (Niveau)	0.31%	0.28%	0.23%
10-Jahres-Rendite EUR (Niveau)	2.55%	2.52%	2.36%
10-Jahres-Rendite USD (Niveau)	4.37%	4.31%	4.57%
Gold (USD/Unze)	3 340.95	2.38%	27.26%
Brent (USD/Barrel)	63.96	4.24%	-14.42%

Quelle: LSEG Datastream

Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCMA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.